



Aus dem Inhalt

Hohe Internationalität, hohe Kompetenz
Welttruf der LIGNA HANNOVER gefestigt
Seite 3

Neuheiten und Trends
Ressourceneffizienz bestimmt die
Produktentwicklung
Seite 4

Handwerk, Holz & mehr
Der Supertreff für Zimmerer, Tischler und
Schreiner
Seite 6

Zufriedene Zimmerer
Bauten aus Holz haben eine große Zukunft
Seite 7

„Ein fantastisches Forum“
BHKH-Auftritt mit starken Akzenten
Seite 8

Wonders in Wood
Seite 9

Nachwuchsförderung
Seite 9

Making more out of wood
Kompetentes Netzwerk unter dem Holzdach
Seite 10

Energie groß geschrieben
Neuheiten zum Thema Heizen mit Holz
Seite 10

IT-Lösungen im KWF-Unternehmerpavillon
Seite 11

Mit neuen Ideen aus der Krise
Die Foren behandelten die aktuellen Themen
Seite 12

Gekonnt ist gekonnt
Wettkämpfe mit hohem Unterhaltungswert
Seite 13

Früh buchen – und Geld sparen
Sichern Sie sich Ihren Treuebonus
Seite 16

Ihr LIGNA TEAM
Seite 16

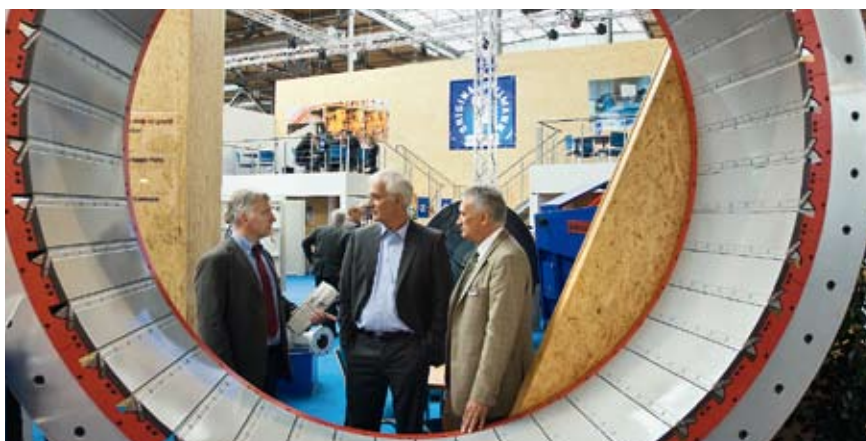
30.05. – 03.06.2011

LIGNA

HANNOVER · GERMANY
Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft

Fels in der Brandung

LIGNA 2009 stellt die Stärke der Branche unter Beweis



In der schwierigen Zeit der Wirtschaftskrise hat die LIGNA HANNOVER 2009 Zeichen gesetzt. Die Innovationsstärke der 1757 Aussteller aus 49 Ländern gab Anlass zu verhaltenem Optimismus. Stephan Kühne, Vorstand der Deutschen Messe AG, bilanzierte den Messerverlauf: „Die Messe hat gezeigt, dass die Branche flexibel, anpassungsfähig und innovativ nach vorne denkt. Vor allem das Schwerpunktthema Ressourceneffizienz hat neue Wachstumsimpulse gegeben.“ Der VDMA Holzbearbeitungsmaschinen, der die LIGNA HANNOVER gemeinsam mit der Deutschen Messe veranstaltet, beschrieb die Messe als Fels in der Brandung. „Die Ausnahmestellung der LIGNA im weltweiten Messezyklus hat sich bestätigt“, so Geschäftsführer Dr. Bernhard Dirr.

Fünf Tage lang (18. bis 22. Mai) zeigten die Aussteller auf rund 130.000 m² ihre Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Forstwirtschaft über die Holzwirtschaft bis zur industriellen Fertigung. Im Mittelpunkt der Messe standen nicht Ursache und Verlauf der Krise, sondern

Ansätze zur Lösung. Aufgrund der exzellenten Besucherqualität wurden neue Projekte initiiert, Geschäfte generiert sowie zahlreiche neue internationale Kontakte geknüpft. So berichtete zum Beispiel das Unternehmen Timme Stapelautomaten aus Brandenburg von Exportaufträgen nach Kanada und USA, die die Produktion des gesamten Jahres sichern.

Das Motto „Making more out of wood – Technologie für die Ressourceneffizienz“ wurde von vielen Ausstellern in ihren Messeauftritten integriert. In zahlreichen Foren und Präsentationen diskutierten Experten über den effizienten Einsatz von Holz, Energie und Zeit zur Senkung der Herstellungskosten.

Ihr Preisvorteil

Buchen Sie bis zum 31. Dezember 2009

Sichern Sie sich Ihren Treuebonus und buchen Sie Ihren Messestand auf der LIGNA HANNOVER 2011 (30. Mai bis 3. Juni 2011) bis zum 31. Dezember 2009! (mehr dazu auf Seite 16)



Danke schön und auf Wiedersehen!

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen, die an der erfolgreichen Planung und Umsetzung der LIGNA HANNOVER 2009 mitgewirkt haben, bedanken. Dieser Dank gilt insbesondere den ausstellenden Firmen, den einzelnen Dienstleistungsunternehmen sowie Partnern in Politik und Industrie. Unser Dank gilt auch der VDMA-Fachgemeinschaft Holz sowie dem Projektteam und den beteiligten Fachabteilungen im Hause der Deutschen Messe AG.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass die LIGNA HANNOVER 2009

in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit zu einer effizienten Plattform für intensive Kontakte, Geschäftsanbahnungen und für eine klare Standortbestimmung wurde.

Die Erwartungshaltung war zu Messebeginn sicherlich gedämpft, und daher freut es uns umso mehr, dass gerade die Gespräche zwischen Ausstellern und Kunden durchweg positiv bewertet wurden.

Die Ergebnisse der Aussteller- und Besucherbefragungen haben gezeigt, dass wir auf einem guten

Weg sind. Schon jetzt möchten wir die „richtigen“ Weichen für 2011 stellen. Wir freuen uns über Anregungen und Feedback, damit auch die Veranstaltung in 2011 ein Erfolg für Sie und damit für uns wird.

Bei uns sind die Vorbereitungen für die LIGNA HANNOVER 2011 bereits angelaufen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

*Ihre
Katariina Rohrbach &
LIGNA-Team*





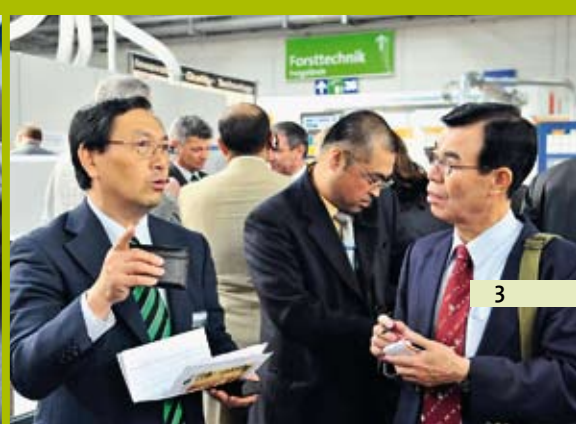
Hohe Internationalität, hohe Kompetenz

Die Qualität von Ausstellern und Besuchern festigte den Weltruf der LIGNA HANNOVER als Branchenereignis Nummer 1

Die LIGNA HANNOVER 2009 übertraf die Erwartungen der 1757 ausstellenden Unternehmen aus 49 Ländern. Waren viele Aussteller zu Messebeginn noch skeptisch bis verhalten in ihrer Einschätzung des Messeverlaufs, so zeichnete sich zum Abschluss mehrheitlich eine deutliche Zufriedenheit ab. „Von der ersten Stunde an liefen ausgezeichnete Gespräche und Kontakte“, unterstrichen einige Aussteller gegenüber den Organisatoren. „Alle sind froh, dass wir mit der LIGNA nach vorne blicken können“, hieß es beim größten Aussteller, der HOMAG Holzbearbeitungssysteme AG.

Die Innovationskraft der präsentierten Produkte und Anlagen und die hohe Qualität und Internationalität sowie Fach- und Entscheidungskompetenz der Besucher festigten den Weltruf der LIGNA HANNOVER als Branchentreffpunkt Nummer 1. Erwartungsgemäß lag die Zahl der Besucher mit knapp 80.000 unter der des Jahres 2007. „Diese Zahl spiegelt die weltweit angespannte konjunkturelle Lage sowie die damit verbundenen zum Teil drastischen Reisebeschränkungen wider“, analysierte Messevorstand Stephan Kühne. Trotz dieser Hürden kam deutlich mehr als ein Drittel der Besucher, das waren

rund 27.300 Besucher (34,2 Prozent), aus dem Ausland. Davon kamen 19.400 Besucher aus den EU-Ländern und den übrigen west- und osteuropäischen Staaten. Rund 7.900 Besucher kamen aus Amerika, Asien, Afrika und Australien. Von den insgesamt 80.000 Besuchern waren rund 61,0 Prozent ausschlaggebend oder mitentscheidend bei Investitionen. Ein Drittel gehörte der obersten Führungsebene an. Bei den Wirtschaftszweigen dominierten neben dem verarbeitenden Gewerbe (38,7 Prozent) der Innenausbau (22,8 Prozent) und das Baugewerbe (16,7 Prozent).





Neuheiten und Trends

Ressourceneffizienz bestimmt die Produktentwicklung

Den Forderungen nach einer höheren Produktivität, kürzeren Lieferzeiten, der Ausschöpfung von Rationalisierungspotenzialen und Flexibilität bei Menschen und Maschinen begegneten die Aussteller der LIGNA mit einer wahren Innovationsoffensive in puncto intelligente Technik und Dienstleistungen. Energetische Optimierung von Maschinen und Geräten war dabei nur ein Aspekt des Mega-Themas „Ressourceneffizienz“. Vorgestellt wurde eine Vielzahl weiterer Neuheiten und intelligenter Detaillösungen, die dazu beitragen, Produktivität und Erträge zu stei-

gern, Durchlauf- und Rüstzeiten zu verkürzen, Verschleiß zu minimieren, die Sicherheit zu erhöhen, die Ergonomie zu verbessern oder schlicht Platz zu sparen.

Hightech für Industrie und Handwerk

Bei den Holzbearbeitungsmaschinen fanden die Besucher eine Fülle von Neuheiten im Bereich der hochwertigen Maschinenteknologie vor: vom Einstiegsmodell für den Handwerksbetrieb bis zur Industriemaschine. Auf reges Interesse stießen speziell für kleine und mittelständische Unternehmen konzipierte höchst flexible Anlagen, die Losgröße 1 ebenso bewältigen wie Serienfertigung und zudem kurze oder gar keine Rüstzeiten haben.

Echte Innovationen waren auch bei altbewährten und scheinbar ausgereiften Maschinentypen zu sehen. Ein Beispiel steht

für viele: Die Lasertechnik hielt Einzug in die Kantenanleimmaschine.

Flexible Anlagen für komplexe Aufgaben

In den Hallen der Möbelindustrie konnten die Besucher modernste Anlagen und Einrichtungen für die industrielle Möbelfertigung in Aktion erleben. Speziell bei den CNC-Maschinen und -Bearbeitungszentren hat die Weiterentwicklung eine bislang nicht gekannte Vielfalt erreicht. Da die Anforderungen an die industrielle Möbelfertigung immer komplexer werden und insbesondere Klein- und Kleinstserien in den Möbelfabriken deutlich zunehmen werden, bedarf es flexibler, schnell umrüstbarer Maschinensysteme. Den LIGNA-Besuchern bot sich eine reiche Auswahl an entsprechend optimierten CNC-Bearbeitungszentren, die ein erheblich größeres Anwendungs-



spektrum ermöglichen. Neben Hochleistungszellen für die Komplettbearbeitung verschiedenster Bauteilvarianten, wie sie etwa bei den großen Herstellern Weinig, HOMAG oder SCM zu sehen waren, stießen insbesondere Lösungen für die Bearbeitung von (dickformatigen) Leichtbauplatten auf lebhaftes Interesse. Leichtbau war eines der Trendthemen auf der LIGNA: bei der Herstellung dicker Möbelplatten schrumpft der Rohstoffbedarf auf 20 bis 25 Prozent, wenn man eine massive Holzwerkstoffplatte durch eine Leichtbauplatte gleicher Stärke ersetzt.

Neue Konzepte für Sägewerke

Bei Sägewerken entscheidet die technische Ausrüstung maßgeblich über die Rentabilität des Unternehmens – durch die Steigerung der Ausbeute um ein Prozent lassen sich die Erlöse um fünf bis zehn Prozent steigern. Die Hersteller von Sägewerksanlagen trugen dem Rechnung und entwickelten neue, kundenorientierte Konzepte, die die Ausbeute optimieren, den Energieverbrauch minimieren und die Einschnittkosten reduzieren.

Innovative Impulse gab es auch bei der Massivholzverarbeitung: In den Hallen 12 und 13 arbeiteten unter anderem Anlagen für moderne Schnittholztrocknung und Restholzverwertung zur Energiegewinnung.



Das Neuheiten-Symposium

Ihre Innovationskraft stellte die Branche während des Neuheiten-Symposiums unter Beweis. Diese Veranstaltung fand zum 17. Mal auf der LIGNA statt und wurde organisiert von der Hochschule Rosenheim, der SCHULER Business Solution AG und dem Holz-Zentralblatt. Vor rund 200 Fachbesuchern wurden Neuheiten aus den Bereichen Maschinelle Fertigung, Oberflächentechnologie sowie Montage, Handling und Logistik präsentiert. Die Produkte waren im Vorfeld der LIGNA und an den beiden ersten Messtagen von Expertenteams recherchiert worden. Gezeigt wurden rund 50 Exponate, die nicht länger als zwei Jahre auf dem Markt sind, also auf

der LIGNA 2007 noch nicht präsentiert wurden.

Zum Abschluss der Veranstaltung entschied das Publikum über die bedeutendsten Neuheiten der LIGNA 2009. Die drei Spitzenreiter wurden mit Urkunden prämiert. Den ersten Preis erhielt die Homag AG, Schopfloch, für das Produkt LaserTec. Mit dem zweiten Preis und der Sonderprämierung „Ressourceneffizienz“ wurde die Robert Bürkle GmbH, Freudenstadt, für ihre Entwicklung UV-LED-Trocknungstechnik ausgezeichnet (siehe Foto). Der dritte Preis ging an die Leuco Lederemann GmbH & Co. KG, Horb, für ihren neuen Vollhartmetall-Dübellochbohrer. Umfassende Informationen unter: www.neuheiten-symposium.com.

Exportchancen für Bioenergie-Technik

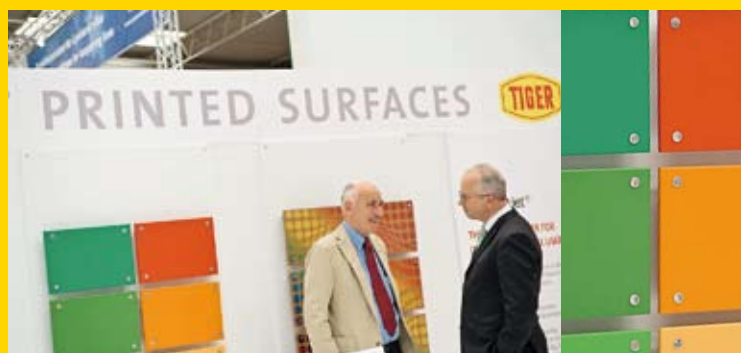
Der Boom auf den Holzenergiemärkten bietet den Herstellern von Spitzentechnologien exzellente Exportchancen. Auf dem 2. Internationalen BBE/VDMA-Wirtschafts- und Exportforum für Holzenergie konnten während der LIGNA wertvolle Kontakte für die Unternehmen mit hochkarätigen Kongressteilnehmern aus dem In- und Ausland auf- und ausgebaut werden.

Der BBE (Bundesverband BioEnergie) diagnostizierte für den Bioenergie-Sektor bis zum Jahr 2020 einen jährlichen Branchenumsatz von 20 Mrd. Euro und eine Beschäftigtenzahl bis zu 200.000. Voraussetzung für eine internationale Markt- und Technologieführerschaft sei ein stabiler heimischer Binnenmarkt mit stetigen und verlässlichen Rahmenbedingungen und eine intensive Forschung und Entwicklung.

Wooden Surface Solutions

Neue Lackier- und andere Technologien, mit denen sich Oberflächen zunehmend individuell gestalten lassen, gab es bei **Wooden Surface Solutions**, der von der Deutschen Messe und dem VDMA-Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen gegründeten Initiative zu

sehen. Aussteller aus dem Bereich der Oberflächentechnologie, unterstützt von Wissenschaftlern der Fachhochschule Rosenheim, zeigten Anlagen und Verfahren, bei denen neben Veredelung und Umweltschutz auch Material-, Energie- und Kosteneffizienz eine große Rolle spielen.





Handwerk, Holz & mehr

**Handwerk
Holz & mehr**
HANNOVER
18.–22. Mai 09

Der Supertreff für Zimmerer, Tischler und Schreiner

Im Rahmen der LIGNA markierte die „Handwerk, Holz & mehr“ weit mehr als nur einen Anziehungs- und Treffpunkt für Tischler, Schreiner und Zimmerer: Sie war die Branchenplattform schlechthin für das Holzhandwerk. Die „Messe in der Messe“ bot nicht nur einen umfassenden Überblick über Maschinen, Werkzeuge und Zubehör, innovative Verfahren, Techniken und Anwendungen für Holz und Holzwerkstoffe, Softwarelösungen, Dienstleistungs- und Bildungsangebote, sondern erneut ein attraktives Rahmenprogramm mit Veranstaltungen und Sonderpräsentationen.

Auch innerhalb der ‚Handwerk, Holz & mehr‘ war das Thema „Ressourceneffizienz“ allgegenwärtig. In dem mittler-

weile mehr als fünf Hallen umfassenden Ausstellungsbereich nutzten Tischler, Schreiner und Zimmerer ausgiebig die Gelegenheit, hocheffiziente neue Maschinen, Geräte und Werkzeuge, deren Einsatz Energie, Material, Zeit und Produktionskosten spart oder weniger Lärm und Staub produziert, live zu erleben oder auszuprobieren.

Unter den Besuchern im Handwerksbereich waren auch zahlreiche Architekten und Innenarchitekten, Bauingenieure und Planer, die sich über den Baustoff Holz, innovative Lösungen im Holzbau oder energetische Modernisierung informieren wollten – denn das Interesse am energieeffizienten, umwelt- und klimaverträglichen Bauen und Renovieren wächst stetig.

Deutscher Holzbaupreis 2009

Bestens zum LIGNA-Leitmotiv „Making more out of wood“ passte die Verleihung des Deutschen Holzbaupreises 2009 auf dem VNZ-Stand. Fünf Preisträger erhielten die renommierte, vom Bund Deutscher Zimmermeister (BDZ) vergebene Auszeichnung. In der Kategorie „Neubau“ wurden drei Gebäude prämiert, darunter das bundesweit erste in Holzbauweise errichtete siebengeschossige Wohnhaus. Dem Gebäude der Architekten Kaden Klingbeil (Berlin) bescheinigte die Jury „eine richtungsweisende Bedeutung für den Holzbau“. In der Kategorie „Komponenten und Konzepte“ belegte der von einem Studententeam der TU Darmstadt entworfene Prototyp eines Passivhauses den ersten Platz. Als besten Beitrag in der erstmals ausgeschriebenen dritten Kategorie „Bauen im Bestand“ würdigte die Jury die Sanierung und Aufstockung einer Schule in Karlsruhe durch Assem Architekten (Karlsruhe). Zu dem mit 25.000 Euro Preisgeld dotierten Wettbewerb waren insgesamt 214 Arbeiten eingereicht worden.
www.bdz-holzbau.de



Aktionsforum vector

Gut besuchte Vorführungen, ein vielseitiges Programm, eine deutlich größere Präsentationsfläche am neuen Standort in Halle 14 – die sich auf dem Aktionsforum vector präsentierenden Unternehmen waren sehr zufrieden. Bei der vom Fachverband Holzbearbeitungsmaschinen im VDMA veranstalteten Sonderschau standen diesmal vermehrt stationäre Maschinen im Mittelpunkt, eine Aktion folgte der anderen. Permanent wurde gesägt, gehäckselt, geschnitten oder geklebt. Größtes Exponat und zugleich Publikumsmagnet war ein Blockbandsägewerk, an dem der Einschnitt eines Baumstammes demonstriert wurde.





Zufriedene Zimmerer

Das Bauen mit Holz hat eine große Zukunft



„Starker Besucherandrang, eine Fachtagung mit über 100 Teilnehmern und ausgeprägtes Interesse der Messebesucher an den Möglichkeiten des modernen Holzbaus – für den Verband Niedersächsischer Zimmermeister war die Teilnahme an der LIGNA 2009 ein voller Erfolg“, so lautete das Fazit von VNZ-Geschäftsführer Wilhelm Reihl. Der Verband, der sich zusammen mit Zimmerer- und Partnerbetrieben auf einem 3.500 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand präsentierte, hatte

seinen Messeauftritt unter das Motto „Modernisieren für die Zukunft“ gestellt. Ein gut 160 m² großes, in Holzbauweise erstelltes und mit „intelligenter“ energiesparender Haustechnik ausgestattetes Einfamilienhaus, ein in Modulbauweise errichtetes Bürogebäude und ein Mehrzweckpavillon fungierten als „Musterbeispiele“. Sie veranschaulichten, dass Bauen mit Holz in puncto energiesparender innovativer Haustechnik, Wohnkomfort, Wohnklima und Ressourcenschonung wegweisend ist.

Erstaunt bis begeistert zeigten sich die LIGNA-Besucher etwa über die vielfältigen Möglichkeiten bei der Fassadengestaltung, durch die sich bei der Modernisierung älterer Gebäude Energieeinsparmaßnahmen am wirkungsvollsten erzielen lassen. Zahlreiche Architekten, die bislang noch nicht mit Holz gebaut hatten, zeigten großes Interesse und suchten das direkte Gespräch mit den Fachleuten.

Spielhäuser für Kindergärten

Ganz groß zeigte sich der Zimmerernachwuchs beim Einsatz für die ganz Kleinen: Auf dem VNZ-Stand bauten Berufsschüler, Azubis und drei Wandergesellen unter den Augen des Messepublikums insgesamt neun Spielhäuser, darunter ein Boot, ein Fachwerkhaus und eine Feuerwehrwache. Am letzten Messttag übergab der Staatssekretär im Umweltministerium, Dr. Stefan Birkner, die kleinen Meisterwerke an die Kindergärten.

Holztürme für Windkraftanlagen

Eine effiziente und ökologische Weltneuheit wurde auf dem Stand des Unternehmens Cordes in Halle 17 vorgestellt: der TimberTower, ein Holzturm für Windkraftanlagen, entwickelt von der Firma TimberTower GmbH. Zu sehen war auf der Messe das schlanke Modell. In Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover soll der Prototyp, ein Turm von 100 Metern Höhe für eine 1,5 MW-Anlage, noch in diesem Jahr in der Region Hannover errichtet werden. Nach Unternehmensangaben spart der Einsatz dieses Holzturms rund 300 Tonnen Stahlblech ein und bindet über eine Lebensdauer von 20 Jahren ca. 400 Tonnen CO₂.





„Ein fantastisches Forum“

BHKH-Auftritt mit starken Akzenten

Ein rundum positives Fazit zog Günter Füllgraf, der Präsident des Bundesverbandes Holz und Kunststoff (BHKH). „Die Messe war für uns ein fantastisches Forum. Sie bot Gelegenheit, wichtige Informationen im persönlichen Austausch zu vermitteln. Besser kann es nicht sein.“

Denzahlreichen Fachbesuchern präsentierte der BHKH die Leistungen, die er und seine Landesverbände den Innungsbetrieben bieten. Höhepunkte der Messe-Präsenz waren die Siegerehrungen zur „Guten Form“ und zum Preis „Service für Tischler und Schreiner 2009“. Allein die Ausstellung zum Bun-

desentscheid der „Guten Form“ zog mehrere Tausend Besucher auf den Stand des BHKH. „Für uns war das eine wunderbare Nachwuchswerbung“, freute sich BHKH-Präsident Füllgraf. „Jugendliche sind gleich klassenweise zu uns gekommen.“

Auch das öffentliche Training der beiden Teilnehmer an den Berufsweltmeisterschaften kam gut an. In einer eigens eingerichteten Werkstatt übten die beiden Jung-Gesellen Thorsten Kornmayer und Matthias Eugler unter den Augen des Messepublikums für ihren Auftritt bei den Berufsweltmeisterschaften in Calgary.



Premiere für den Service-Preis

Als serviceorientiertestes Partner-Unternehmen des Gewerks profilierte sich Remmers Baustofftechnik aus Lönningen. Im erstmals ausgetragenen Wettbewerb „Service für Tischler und Schreiner“ belegten die Lönninger Platz 1. Als Preis sponsert die Deutsche Messe eine Ausstellungsfläche im Wert von 5.000 Euro auf der Handwerk, Holz & mehr 2011. Der vom Bundesverband Holz und Kunststoff (BHKH) und der Deutschen Messe ausgelobte Preis sollte „den Stellenwert deutlich machen, den Tischler und Schreiner dem Service geben“, erklärte Günter Füllgraf (BHKH) bei der Siegerehrung. Alle zehn Partner-Unternehmen, die in der Endauswahl waren, durften sich während der Messe auf einer Sonderfläche präsentieren.

Die Gute Form: Bundessieger gekürt



Highlights auf dem Stand des BHKH waren die Ausstellung zum Bundesentscheid „Die Gute Form“ und die Preisverleihung an die drei Bundessieger. 25 Landsieger des renommierten Gestaltungswettbewerbs präsentierten ihre Gesellenstücke. Drei „ästhetisch und funktional herausragend gestaltete“ Exponate wählte eine Experten-Jury aus: Zum besten Stück erkoren die Juroren einen Flurschrank aus Ebenholz, Mitteldichter Faserplatte (MDF) und Spiegelglas, gefertigt von Sonja Pietschmann (Foto) aus Nieder-Olm (Rheinland-Pfalz). Platz 2 belegte André Tüpker aus Westerkappeln (Nordrhein-Westfalen) mit seiner Anrichte aus Nussbaum, MDF und Glas. Dritter wurde Peter Knöchel aus Trappstadt (Bayern). Er hatte aus Kirschbaum, Spanplatte und Aluminium ein Sideboard angefertigt. Den Publikumspreis sprachen die Besucher Moritz Köhn aus Senden (Bayern) und seinem Sideboard „Pappelhaut“ aus MDF, Pappelrinde und Kirschbaum zu. Bedacht wurden die Sieger mit Geld- und Sachpreisen.



Wonders in Wood

Außergewöhnliche Exponate, eindrucksvoll in Szene gesetzt, gab es bei „Wonders in Wood 2009“ zu sehen. Neu war die Anordnung der Stände: In den Mittelpunkt gerückt war die Themenschau. Hier präsentierten diesmal angehende Bildhauer und Tischler, die an der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden ihre Ausbildung absolvieren, nicht nur eine Auswahl ihrer Werke, sondern schufen auch neue: inmitten des Messestrubels arbeiteten sie live an Skulpturen und Gebrauchsgegenständen und beantworteten dabei bereitwillig die Fragen der LIGNA-Besucher. Umrahmt wurde die Themenschau von der Verkaufsausstellung, bei der 23 Künstler, Kunsthandwerker und Designer mit Skulpturen, Einlegearbeiten, Schmuck und Spielzeug aus Holz anboten.



Wonders in Wood: Außergewöhnliche Exponate wurden eindrucksvoll in Szene gesetzt.

nanoTruck

Zur Entdeckungsreise in den Nanokosmos lud der nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein. Drei Tage lang stand das rollende Informationszentrum auf dem Freigelände. Allgemein verständlich und anhand anschaulicher Beispiele gab es dort Einblick in Grundlagen, Anwendungsgebiete und Zukunftspotenziale dieser Schlüsseltechnologie, die auch in der Holzbearbeitung und Holzverarbeitung längst Einzug gehalten hat.

Holz hat's!

Mehr als 500 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10 in Niedersachsen hatten beim Wettbewerb „Holz hat's“ der Klimaschutzagentur Region Hannover mitgemacht und sich dabei höchst fantasievoll mit dem Thema „Holz als Energieträger und CO₂-Speicher“ beschäftigt. Für die Beiträge wurde geschrieben, fotografiert, gezeichnet, programmiert, gebastelt und gebaut. Bei der Siegerehrung im Rahmen der LIGNA freuten sich eine 1. und eine 5. Klasse über ihren Preis: einen Walderlebnistag.

Karriere mit Holz

Mehr Schülerinnen und Schüler denn je interessierten sich für eine „Karriere mit Holz“. Rund 1300 Jugendliche hatten das Komplettprogramm mit Vorträgen über „hölzerne“ Berufe, geführten Rundgängen zu bestimmten Themenbereichen wie Forstwirtschaft, Energiegewinnung, Möbelfertigung oder Holzbau, Geschicklichkeitswettbewerben in der Holzwerkstatt und Mitmachaktionen gebucht. Erstmals konnten gar nicht alle interessierten Gruppen zugelassen werden. Als absoluter Renner erwies sich der Bau einer Leonardo-Brücke: Die Schülerteams wetteiferten darum, wer die freitragende Konstruktion am schnellsten aufzubauen vermochte. „Einige haben einen richtigen Sport daraus gemacht“, verriet Projektleiter Dennis Bieselt (VDMA). „Höchst interessant! Lehrreich, kompetent und informativ!“, lobte ein Lehrer die von der ProWood-Stiftung im VDMA organisierte Sonderpräsentation.

Forschung und Lehre

Vom Forst bis zum Fertigprodukt – die Wertschöpfungskette im Holzsektor bietet eine enorme Bandbreite an Berufen. Im Rahmen der Sonderschau „Forschung und Lehre“ stellten Hochschulen, Fach- und Meisterschulen, Fachakademien, Berufsakademien und Berufskollegs Studiengänge, Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Spezialisierungsmöglichkeiten vor. Forschungseinrichtungen, die ihre aktuellen Projekte und ihr wissenschaftliches Portfolio präsentierten, vervollständigten die Sonderschau.





Making more out of wood

Kompetentes Netzwerk unter dem Holzdach

„Making more out of wood – Technologie für Ressourceneffizienz“ – der Slogan der LIGNA HANNOVER fand auch in der Forstwirtschaft eine perfekte Umsetzung. Dass effiziente Holzverarbeitung bei der Holzernte beginnt, zeigten die großen Maschinen auf dem Freigelände. Baumstämme wurden bewegt, Holzblöcke gehoben, befördert, zersägt oder zu winzigen Holzspänen geschnitzelt. Bei allen technologischen Neuheiten lag die Betonung auf Ressourceneffizienz,

vor allem auf Energieeinsparung. Auch in den Pavillons unter dem Expo-Dach ging es darum, aus welchem Holz die Zukunft geschnitzt sein wird. Neben neuen Technologien und Verfahren rund um Holzernte, Logistik und Lagersysteme informierten sich Besucher über Aus- und Fortbildung, Energie- und Stoffeinsparung sowie Informations- und moderne Kommunikationssysteme. Detaillierte Auskünfte zu Ausstellern, Produkten und Präsentationen gab es im Forstbereich

in der erstmals eingerichteten zentralen Informationsstelle.

Der Trend: alles aus einer Hand

Wer erfolgreich im Wettbewerb bestehen will, so zeigte sich auf der diesjährigen LIGNA noch deutlicher als vor zwei Jahren, muss die gesamte Prozesskette anbieten – von der Pflanzung über die Pflege und Ernte mit anschließender Bodenbearbeitung bis zu Bagger- und Raupeneinsatz, Hacken, Fräsen und Kulturarbeiten.

Energie groß geschrieben Neuheiten zum Thema Heizen mit Holz

Holz als Energieträger gewinnt weltweit an Bedeutung, und vor allem Deutschland, Österreich und Skandinavien verfügen über die fortschrittlichsten Technologien. Das wurde deutlich im Bereich „Energie aus Holz“, der von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Deutschen Messe AG und einigen Partnern organisiert wurde. Der Ausstellungsbereich mit seinen Sonderschauen und den Vortragsveranstaltungen wurde erneut zum Besuchermagneten. Im Freigelände, rund um das Expo-Holzdach, wurden

vielfältige Maschinen und Geräte für die Brennholzbereitung wie Sägen in unterschiedlichen Ausführungen, hydraulische Spaltgeräte, kombinierte Schneidspalter sowie Hackmaschinen in unterschiedlichen Größen gezeigt.

Hackschnitzellinie im Fokus

Mittelpunkt des Energieholzbereichs war die Technikinie „Vom Baum zum Brennstoff“. Hier zeigten Hackerhersteller wie Junkkari, Eschlböck, Heizomat, Bruks und Jenz ihre Maschinen in unterschiedlichen

Größen – vom kleinen Anbauhacker für den Schlepperbetrieb bis zum Großhacker als Lkw- oder Rückezugaufbau. Ein Großteil der Maschinen wurde im praktischen Einsatz vorgeführt.

Für Brennstoffhändler oder Holzenergiezentren war der nachgelagerte Bereich interessant, wo demonstriert wurde, wie Hackschnitzel gesiebt, mit Pumpcontainern transportiert oder getrocknet werden können. In der Feuerungstechnik wurden energiesparende Brenner, Holz- und Kaminöfen gezeigt.

Höhenverstellbarer Spaltmesser von Posch

Neuer Brenner für Holzpellets von Wörle

Fahrlafette mit Kranaufbau von Junkkari



IT-Lösungen im KWF-Unternehmerpavillon

Im Unternehmerpavillon 33 wurde der Schwerpunkt auf IT-Lösungen zur Überwindung der Schnittstellen in der Holzlogistik gelegt. Das Navigieren auf Waldwegen mit NavLog gehörte ebenso dazu wie der digitale Holzverkaufsstandard ELDAT oder die Qualitätssicherung bei der Harvestervermessung QS-Harvester. Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) und die Deutsche Messe AG, seit vergangenem Jahr Partner im Forstbereich, hatten gemeinsam die Sonderschau Forst in den Pavillons 33 und 34 organisiert.

Ein großes Luftbild mit eingezeichneten klassifizierten Waldwegedaten bildete den Fußboden des NavLog-Standes im KWF-Unternehmerpavillon. Die Premiere der Live-Vorführung des Webclients fand großen Zuspruch. Die Möglichkeit, sich für einen Testzugang registrieren zu lassen und damit die NavLog-Daten zu testen, wurde gut angenommen.

Am Harvestersimulator der Firma Valmet konnten Besucher einen Kontrollstamm fällen, digital vermessen und die Daten im Simulator einlesen.

Wie neue Geschäftsfelder erschlossen oder bestehende Arbeitsbereiche aus-

gebaut und optimiert werden können, zeigte das KWF beispielhaft im Pavillon 34 in den Bereichen Bodendruck, Bioenergie und alternative Antriebstechnologie.

Interessierter Nachwuchs

Die Angebote des KWF wurden auch vom Nachwuchs gut angenommen. Pro Messetag informierten sich rund zehn Gruppen von Schülern und Studenten über die Berufe in der Forstwirtschaft. Die Premierenveranstaltung „Beruf und Karriere in Forst und Holz“ war auf Anhieb ein Erfolg.

Test für Schneidspalter

Besonderen Anklang fand die Live-Demonstration des KWF-Tests für Schneidspalter vor dem Pavillon 33. Daran beteiligten sich Unternehmen, die das KWF-Testzeichen vor kurzem erhalten hatten. Der Zuspruch war so groß, dass von der geplanten viermaligen Vorführung pro Tag zu einer Dauerpräsentation übergegangen wurde. Für das KWF war dies ein klares Zeichen dafür, dass das Interesse im Bereich Bioenergie ungebrochen groß ist.



Wandern durch den virtuellen Wald

Bereits zum dritten Mal engagierte sich die Landesforstverwaltung NRW mit einem starken Messeauftritt. Unter dem Expo-Dach im Pavillon 35 präsentierten 21 Unternehmen und Institutionen aus dem Cluster Forst und Holz NRW ihre Produkte und Dienstleistungen.

Publikumsmagnet im NRW-Pavillon war das Projekt „Virtueller Wald“, ein neuartiges Softwaresystem für die Forst- und Holzwirtschaft, das neue Möglichkeiten der Fernerkundung mit erweiterter terrestrischer Sensorik kombiniert. Mit einer 3-D-Brille verfolgten die Gäste zum Beispiel die Erzeugung einer „digitalen Visitenkarte“ für Einzelbäume als Grundlage zur Waldinventur, Holzvorratsschätzung sowie der Waldwachstums- und Holzertesimulation.

Weitere Themen der NRW-Präsentation waren Sägewerksprodukte, der innovative Holzbau, die CO₂-Bank, die Energie aus Holz sowie die GIS-basierte Holzernte- und Transportlogistik.



Hier gab's die Trends

Neu auf der LIGNA war der Trendpavillon 34. Auch hier wurde das Motto der effizienten Ressourcennutzung aufgegriffen. Die Hersteller und Forschungsinstitutionen zeigten vom KWF ausgewählte Innovationen und Trends unter anderem aus den Bereichen der bodenschonenden Holzernte, neuer Antriebssysteme bei Großmaschinen, Motorenentwicklungen bei Motorsägen sowie IT-Lösungen zur Holzidentifizierung und Entwicklungen im Bereich der Heiztechnologien.



Mit neuen Ideen aus der Krise

Die Foren behandelten die aktuellen Themen

Networking und Wissenstransfer standen im Fokus der Kongresse und Foren, die aktuelle Themen der Branche ansprachen. Experten diskutierten über effiziente Nutzungen des Roh- und Werkstoffs Holz, die Senkung der Produktionskosten, den ökonomischen Einsatz von Energie und Zeit. Darüber hinaus gab es Informationen zum Thema RFID, hier wurden derzeit laufende Forschungsprojekte vorgestellt.

Die aktuelle Wirtschaftskrise tangierte die Veranstaltungsteilnehmer in hohem

Maße. „Markt kaputt! Wie kommen wir aus der Krise?“ lautete zum Beispiel der Titel eines Forums, das das KWF zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer (AFL) organisierte. Das Fazit der Experten ging dahin, dass die Krise zu einer moderaten Marktberreinigung führen werde. Behaupten würden sich durchorganisierte Forstunternehmer mit neuen Ideen und Geschäftsfeldern. Die mittelfristigen Perspektiven wurden allerdings einhellig als gut bezeichnet.

Benefizabend für die Forstleute

Auch bei der diesjährigen LIGNA gehörte der Forst-Benefizabend wieder zu den Messehöhepunkten für die Forstwirtschaft. Zugunsten des Forstqualifizierungsfonds, der die Ausbildung zum Maschinenführer fördert, überreichte Messevorstand Stephan Kühne einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Hans-Jürgen Narjes, den Vorsitzenden des Deutschen Forstunternehmer Verbands (DFUV).



KURZ NOTIERT

Baumpflanzung

Es ist eine schöne Tradition auf der LIGNA: Während der Messe wird der „Baum des Jahres“ gepflanzt. In diesem Jahr war es ein Berg-Ahorn. Seit dem Himmelfahrtstag schlägt er zwischen den Hallen 17 und 26 seine Wurzeln.



Internationales Besuchermanagement

Das verstärkte Besuchermanagement der Deutschen Messe kam auch den internationalen Besuchergruppen zugute. Dazu gehörte eine 30-köpfige Kundengruppe aus der kanadischen Möbelindustrie, die am zweiten Messetag zu den Messe-Highlights geführt wurde.

Starkes Medienecho

Die LIGNA HANNOVER als Weltleitmesse der Holz- und Forstwirtschaft weckt in hohem Maße das Interesse der Medien. In diesem Jahr hatten sich 611 Journalisten aus 36 Ländern akkreditiert. 199 der Medienvertreter kamen aus dem Ausland. Der Erfolg lässt sich messen: Der Pressespiegel allein umfasst über 1000 DIN A4 Seiten.

Deutsche Messe für Klimaschutz ausgezeichnet

Mit dem Bau des Expo-Holzdachs hat die Deutsche Messe AG einen „vorbildlichen und aktiven Beitrag zum Klimaschutz geleistet“, so unterstrich Markus Becker, Vorsitzender des Landesbeirates Holz Nordrhein-Westfalen und überreichte Beleg und Dokumentationsschild der CO₂-Bank an Messevorstand Stephan Kühne. Langfristig entzieht das Expo-Dach der Atmosphäre 4238 Tonnen Kohlendioxid. Zum Vergleich: Diese Menge würde ein Pkw ausstoßen, wenn er eine Strecke von 22 Millionen km zurücklegen, also ungefähr 700mal die Erde umkreisen würde.



Gekonnt ist gekonnt

Wettkämpfe mit hohem Unterhaltungswert



Traditionell steht der Himmelfahrtstag während der LIGNA ganz im Zeichen der Wettbewerbe. Auch in diesem Jahr waren die STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES und die Niedersächsischen Forwarder-Meisterschaften die Publikumsrenner. Für zusätzliches Entertainment sorgte ein außergewöhnlicher Wettbewerb – die „Belt Sander Racing“-Meisterschaften.

2. LIGNACup der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES

Dirk Braun siegte in der Königsklasse der Holzsportholzfäller

Die Sportler agierten in schwindelnder Höhe und ließen die Holzspäne fliegen. Zum zweiten Mal kämpften Sportholzfäller mit Axt und Säge beim LIGNA-Cup der STIHL® TIMBERSPORTS®SERIES. Diesmal ging es für die 19 angetre-

tenen Sportholzfäller zudem um die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Frankfurt. Sieger wurde Dirk Braun aus Winterberg/Sauerland (Foto). Die Entscheidung für den amtierenden Europameister fiel erst in der

letzten von insgesamt drei Axt- und drei Sägedisziplinen. Silber holte sich der Deutsche Meister Robert Ebner aus dem bayerischen Ottelmannshausen. Platz 3 belegte Sebastian Wappes aus Weisbach/Bayern.



8. Niedersächsische Forwardermeisterschaften

Steven Baker ist Champion

Es blieb spannend bis vor Toreschluss. Doch dann, nach hartem Ringen, setzte sich unter den besten niedersächsischen Forstmaschinen-Fahrern Steven Baker (Foto Mitte) von der Firma Küddelsmann in Walsrode als Champion gegen die starke Kon-

kurrenz durch. Bei den 8. Niedersächsischen Forwardermeisterschaften wurde Witalij Kainer (links) vom Forstamt Seesen Zweiter. Das Sieger-Trio ergänzte Michael Ostendorf von der Firma HSM in Neukupfer/Baden-Württemberg (rechts).

Belt Sander Racing

Bandschleifer auf einer Holzbahn um die Wette fahren zu lassen – Belt Sander Racing – ist in den USA sehr populär. Auf der LIGNA fanden die skurrilen Rennen erstmals in Deutschland statt. Bei dem von der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, der Deutschen Messe und dem VDMA veranstalteten Wettbewerb schickten Berufsschüler, Hochschulteams und Messebesucher jeweils zwei Handbandschleifer über die 50 Fuß lange Strecke. Prämiert wurde nicht nur die schnellste Zeit, sondern auch das schönste Design. www.beltsanderracing.de





Business am Tage, Showbiz am Abend

Impressionen von der LIGNA HANNOVER 2009

Die Stimmung war gut – trotz Wirtschaftskrise. Die LIGNA HANNOVER erwies sich einmal mehr als ein stabiles Band, das die Branche zusammenhält. Am Tage intensives Business, neue Kontakte und informative Veranstaltungen. Und abends wurde entspannt bei abwechslungsreichen Events und bester Unterhaltung. Beim Ausstellerabend bebte die Münchner Halle wie immer bei der LIGNA. Erinnern Sie sich an fünf ereignisreiche Messetage in Hannover – und planen Sie schon jetzt ihren Messeauftritt bei der LIGNA HANNOVER 2011!





Die Stimmung war gut – sowohl am Tage in den Messehallen und im Freigelände wie am Abend. Im Dschungelpalast im Zoo wurden die Teilnehmer des Welcome-Events durch orientalische Darbietungen verzaubert. Zünftig ging es zu beim Ausstellerabend in der Münchner Halle.



Früh buchen – und Geld sparen

Sichern Sie sich Ihren Treuebonus



Time is on your side – mit diesem Slogan wirbt die Deutsche Messe für eine frühzeitige Buchung Ihres Messestandes auf der nächsten LIGNA HANNOVER 2011 (30. Mai bis 3. Juni 2011). Sie sichern sich Ihren Treuebonus und sparen am meisten, wenn Sie Ihre Anmeldeunterlagen bis zum **31. Dezember 2009** abschicken.

Beachten Sie bitte die Preisstaffelungen für den **Mehrjahresvertrag** 2011 / 2013. Früh buchen – das rechnet sich, wie die nachstehende Auflistung zeigt:

Halle / Mehrjahresvertrag 2011 – 2013 Grundmietpreis 2011* pro m²-Standfläche

Anmeldung bis 31.12.2009 145,00 €

Anmeldung ab 1.1.2010
bis 31.5.2010 (Frühbucherpreis) 149,00 €

Anmeldung ab 1.6.2010
(Grundmietpreis) 152,00 €

Grundmietpreis 2013*

Anmeldung bis 31.5.2012
(Frühbucherpreis) 153,00 €

Anmeldung ab 1.6.2012
(Grundmietpreis) 156,00 €

* plus Zuschläge zum Grundmietpreis

Preisreduzierungen erhalten auch die Aussteller, die sich für den Forst- und Energiebereich in den Pavillons und im Freigelände anmelden. Die detaillierten Mietpreise sind in den Teilnehmbedingungen enthalten, die – ebenso wie die Anmeldeformulare – als „interaktive PDF-Datei“ im Internet unter www.ligna.de/60509 abrufbar sind.

30.05. – 03.06.2011

LIGNA

HANNOVER · GERMANY
Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft

Katariina Rohrbach führt das LIGNA-Team

Sie ist eine erfahrene Messeexpertin mit großer Berufspraxis: Katariina Rohrbach (39) leitet seit dem 1. Juli bei der Deutschen Messe die Abteilung Internationale Fachmessen. Neben der LIGNA HANNOVER gehören zu ihrem Bereich die Weltleitmessen IAA Nutzfahrzeuge und INTERSCHUTZ. Katariina Rohrbach ist Nachfolgerin von Andreas Züge, der als General Manager der Deutschen Messe nach Mailand wechselte. Als Projektreferentin betreute Katariina Rohrbach seit dem Jahr 2000 unterschiedliche Themen im Bereich Internationale Fachmessen und gestaltete neben der Akquisition, Organisation und Ausrichtung diverser Messen verschiedene Entwicklungsprojekte bei der Deutschen Messe.



Das sind Ihre Ansprechpartner

Ihr LIGNA-Team in Hannover

Katariina Rohrbach, Abteilungsleiterin

Eva-Maria Gansauge, Sekretariat
Tel. +49 511 89-32121
eva-maria.gansauge@messe.de

Figen Günay, Projektmanagerin
Tel. +49 511 89-32126
figen.guenay@messe.de

Elke Hein, Projektmanagerin
Tel. +49 511 89-33123
elke.hein@messe.de

Zoi Ioannidou, Projektassistentin
Tel. +49 511 89-32127
zoi.ioannidou@messe.de

Stefanie Franck, Projektassistentin
Tel. +49 511 89-31113
stefanie.franck@messe.de

Katharina Weber, Projektassistentin
Tel. +49 511 89-32148
katharina.weber@messe.de

Julia Mehrhardt, Projektmanagerin Besucher
Tel. +49 511 89-32134
julia.mehrhardt@messe.de

Fax +49 511 89-33126

Internet Deutsche Messe:
www.ligna.de
www.handwerk-holz-mehr.de

Gern stehen Ihnen auch die Inlandsbevollmächtigten und Auslandsvertretungen der Deutschen Messe AG als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.

Ihr LIGNA-Team in Frankfurt

Dr.-Ing. Bernhard Dirr
Tel. +49 69 6603-1340
bernhard.dirr@vdma.org

Dennis Bieselt
Tel. +49 69 6603-1377
dennis.bieselt@vdma.org

Ingo Bette
Tel. +49 69 6603-1390
ingo.bette@vdma.org

Dominik Wolfschütz
Tel. +49 69 6603-1819
dominik.wolfschuetz@vdma.org

Fax: +49 69 6603-1621

Internet: <http://www.wood.vdma.org>

Impressum

Herausgeber: Deutsche Messe, LIGNA-Projekt
D-30521 Hannover

Katariina Rohrbach (verantw.)

Fotos: Brüggemann/Landwirtschaftskammer
Niedersachsen, Deutsche Messe, Holz Zentralblatt
Herstellung: Schlütersche Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar erbeten.

